

Nachgefragt

>> PETER PIAK, TSV MEITINGEN

Hatten einen Horrorstart



Peter Piak (39) hat vor Saisonbeginn den Bezirksligisten TSV Meitingen übernommen. Zuvor war er unter anderem beim TSV Wertingen.

Hallo Herr Piak. Die Vorrunde ist abgeschlossen. Wie fällt Ihre Bilanz aus? Piak: Nachdem wir mit vier Niederlagen und 2:13 Toren einen echten Horrorstart hingelegt haben, sind wir doch noch einigermaßen positiv rausgekommen. Sieben Siege stehen bei einem Unentschieden sieben Niederlagen gegenüber.

Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen den VfR Jettingen hätte man einen Platz unter den ersten Sieben belegen können. Warum hat es nicht geklappt? Piak: Wir haben einfach zwei Gesichter, sind zu unkonstant. Immer, wenn die Gelegenheit da ist, dass wir uns absetzen können, kommt der Rückschlag. Das war jetzt in dieser Saison schon das dritte Mal.

Woran liegt das? Piak: Sobald wir zwei oder drei Spiele gewonnen haben, baut sich Druck auf. Wenn wir dann einen vermeintlichen schwächeren Gegner zu Hause schlagen sollen, kommen wir mit der Favoritenrolle nicht zurecht. Auffällig ist, dass wir darauf überhaupt nicht vorbereitet sind. Daran müssen wir schnellstens arbeiten. Sonst wird es nicht ganz reichen für den siebten Platz. Da wird es so oder so bis zum Schluss ganz spannend bleiben.

Welche Rolle wird da Neuzugang Johannes Schlumberger mit seiner Bayernliga-Erfahrung spielen? Piak: Eine wichtige. Aber sechs Wochen Verletzungspause sind auch nicht spurlos an ihm vorübergegangen. Außerdem hat er sich erneut verletzt. Ich hoffe, dass er in Burgau spielen kann. Da haben wir noch etwas gutzumachen. (oli)

Fußball in Zahlen

KREISLIGA NORD

TSV Nördlingen II – SV Holzkirchen 1:0 • TSV Oettingen – SpVgg Ederheim 3:1 • TSV Meitingen – SpVgg Altshausen-Leitheim 2:1 • SC Untere Zusam – VfB Oberndorf 2:1 • TSV Harburg – FC Mailhingen 1:1 • TSV Hainsfarth – SpVgg Deiningen 6:1 • Niederh.-Ehingen – Don-/Erlingshofen 1:5

D./Erlingsh.	13	30	Untere Zusam	13	18
Holzkirchen	13	25	Oberndorf	13	16
Hainsfarth	13	23	Niederh.-Eh.	13	13
TSV Harburg	13	23	Präfl./Dü.	13	13
Altsh.-Leith.	13	22	Deiningen	13	12
Oettingen	13	22	Ederheim	13	9
Meitingen	13	20	TSV Nörd. II	14	7
FC Mailhingen	13	18			

KREISKLASSE WEST 1

FC Günzburg – SG Reisenburg-Leinheim 0:0, SV Wattenweiler – FC Mindeltal 3:1, SV Röttingen – SV Obergerstshausen 1:1, SV Bleichen – VfL Großkötz 1:2, TSV Wasserburg – DJK Breitenhald 1:0, FC Grün-Weiß Ichenhausen – Waldstetten 5:2, Eintracht Autenried – TSV Ziemetshausen II 2:0

FC Günzburg	13	30	SV Bleichen	13	17
GW Ichenhs.	13	26	Waldstetten	13	17
Reisenb.-L.	13	23	Ziemetsh. II	13	17
VfL Großkötz	13	21	Wattenweiler	13	14
Obergess.	13	20	FC Mindeltal	12	13
Wasserburg	13	19	Breitenhald	12	8
Autenried	13	18	SV Röttingen	13	7

KREISKLASSE WEST 2

FC Günzburg II – TSV Haunsheim 1:2, SSV Steinheim – FC Reflaxa Rettenbach 7:0, Eintracht Landshausen – TSV Offingen 0:5, Türk Gücü Lauingen – VfB Bachingen 1:1, SSV Höchststadt – FC Lauingen II 1:2, BC Schretzhelm – FC Weisingen 0:6, TSV Unterridingen – Kickl.-Frist. 0:5

Höchststadt	13	29	Weisingen	13	21
Kickl.-Frist.	13	28	Türk Laui.	13	16
Lauingen II	13	27	Haunsheim	13	13
U'ringingen	13	24	Landshausen	13	13
Steinheim	13	22	Rettenbach	13	13
Bachingen	13	22	FC Günzb. II	13	4
TSV Offingen	12	21	Schretzhelm	12	0

A-KLASSE WEST 1

TSV Krumbach II – DJK Breitenhald II 4:1, SV Aletschhausen – FC Ebershausen 2:6, SV Ettenbeuren II – FC Mindeltal II 4:1, SV Mindelzell II – TSV Balzhausen II 0:6, SV Münsterhausen – SpVgg Ellzee II 4:0, TSV Behlingen-Ried – TSV Langenhaslach 0:4

Krumbach II	11	25	Mü'hausen	11	13
L'haslach	11	25	Behl.-Ried	11	13
Ebershausen	10	23	Mindelzell II	11	12
Ettenbeur. II	11	19	Ellzee II	11	9
Balzsh. II	10	17	Breitenhald II	10	3
Aletshausen	11	17	Mindelzell II	10	2

Keine Zeitungsenten

Fußball-Nachlese TSV Dinkelscherben verliert in der Nachspielzeit. Die Wenni-Brüder spielen erstmals zusammen in einem Team. Kopfstoß gegen Schiedsrichter

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Wenn in der Zeitung etwas Falsches berichtet wird, dann nennt man das eine Ente. Wer beim Heimspiel des TSV Dinkelscherben gegen den FC Memmingen II den Kaiserberg schon etwas früher verlassen hat und am Montag von der 0:1-Heimniederlage gelesen hat, der glaubte wohl auch, eine solche Zeitungsenten vor sich zu haben. Denn in diesem typischen Unentschieden-Spiel fiel die Entscheidung erst in der Nachspielzeit, der TSV Dinkelscherben verlor noch mit 0:1. „Das hätte es nicht gebraucht“, ärgerte sich Martin Wenni. „Nachdem es einen Freistoß für uns gab, hatte ich die Möglichkeit zum Schießen und habe den Ball verhängelt. Daraus ist dann der Konter entstanden, der zum Tor geführt hat“, zeigt sich der Mittelfeldstrategie selbstkritisch. Aber auch lernfähig: „Nächstes Mal muss ich unbedingt irgendwie den Abschluss suchen.“

In Dinkelscherben fühlt sich der 22-Jährige ehemalige Bayernauswahlspieler, der zusammen mit seinem Bruder Michael Wenni (25) vor Saisonbeginn vom Bayernliga-Aufsteiger TSV Gersthofen gekommen ist, pudelwohl. „Die Mannschaft und die Kameradschaft – einfach

„Mannschaft und Kameradschaft – einfach Weltklasse!“

Martin Wenni, TSV Dinkelscherben

Weltklasse!“, schwärmt Martin Wenni. „Das ist auch sehr wichtig, weil wir spielerisch nicht die Mittel haben und immer an der oberen Grenze spielen müssen. Und das über 90, und wenn es sein muss auch 93 Minuten!“

Trotz der Niederlage liegt der Aufsteiger TSV Dinkelscherben nach Abschluss der Vorrunde auf dem siebten Tabellenplatz. Nur zwei Punkte von einem direkten Qualifikationsplatz zur neuen Landesliga entfernt. „Es ist doch ziemlich überraschend, wie wir als Aufsteiger jetzt dastehen“, sagt Wenni, „und es wird weiter sehr eng und spannend bleiben.“ Am Sonntag kommt der souveräne Tabellenführer FC Affing auf den Kaiserberg. Der sollte sich warm anziehen. „Da ist noch eine Rechnung offen“, erinnert sich Martin Wenni noch an die 0:4-Schlappe zum Auftakt.

Keine Ente ist übrigens, dass Martin Wenni die letzten beiden Spiele erstmals mit seinem Bruder Michael, der den verletzten Torhüter Reinhold Reiter ver-



Die aus Diedorf stammenden Brüder Michael und Martin Wenni (von links) kamen vor Saisonbeginn vom TSV Gersthofen zum TSV Dinkelscherben und spielen dort jetzt zum ersten Mal in Punktspielen zusammen. Foto: Marcus Merk

tritt, in Punktspielen zusammen in einer Mannschaft gestanden hat. „Bisher waren wir nur einmal beim TSV Gersthofen in einem Pokalspiel beim BC Aichach miteinander auf dem Platz gestanden, als mein Bruder in der Pause für den verletzten Christian Krieglmeier eingewechselt wurde und uns dann den Sieg gerettet hat“, erinnert sich der Anhauser.

Propos Enten. Trotz der Niederlage fuhr die lila-weiße Fußballfamilie mit drei Omnibussen und über 100 Personen nach Thannhausen zum Entenessen in Ellas Bar. „So etwas habe ich noch nie erlebt“, schwärmt Martin Wenni nicht nur vom leckeren Federvieh: „Die Stimmung war phantastisch. Es ist ziemlich spät gewor-



Patrick Fendt (links) war beim 1:0-Sieg des TSV Neusäß in Wemding der Schütze des „Goldenen Tores“. Foto: Silvia Iszö

den.“ Alles im grünen Bereich ist nach dem 1:0-Auswärtssieg beim TSV Wemding beim TSV Neusäß, der zum Vorrundende auf Platz zwei der Bezirksliga Nord gelandet ist.

TSV Neusäß auf gutem Weg

„Wir sind auf einem guten Weg“, zeigt sich Trainer Stefan Schmid im Großen und Ganzen zufrieden. Aber: „Wir haben auch das eine oder andere Spiel selber vergurkt.“ Zum Beispiel die unnötige 0:1-Niederlage beim FC Donauwörth. „Das darf man eigentlich nicht verlieren“, sagt Schmid, der die Seinen nur einmal – beim 1:4 in Langenmissen, richtig schlecht gesehen hat. „Auswärts haben wir noch Nachholbedarf, während wir zu Hause nur einmal Unentschieden gespielt haben“, hat der Übungsleiter ausgemacht. Die Gründe dafür: „Bei der Chancenverwertung ist noch Luft nach oben. Außerdem haben wir eine sehr junge Mannschaft.“ In der Tat: Ohne Stefan Scheurer (41) und Onur Gezgin (30) weisen die Lohwald-Kicker einen Altersschnitt von unter 26 Jahren auf.

Einziges Manko: Gezzgin, der vom Bayernligisten TSV Rain nach Neusäß kam, plagt sich ständig mit muskulären Problemen herum und ist ebenso wie Julian Zeidler (kam vom FC Augsburg II) noch nicht hundertprozentig fit und im Team angekommen. „Beide brauchen wir,

wenn wir vorne dabei bleiben wollen“, freut sich Stefan Schmid über diese beiden Optionen. Und Ziel des TSV Neusäß sei es, sich zunächst einmal für die neue Bezirksoberliga zu qualifizieren. Schmid: „Wenn mehr rauskommt, werden wir das gerne mitnehmen.“

Leider keine Zeitungsenten sind die ständigen Probleme mit Gewalt im Fußball. Und nicht nur in den Sportstätten der Profis – wie zuletzt beim Gastspiel von Dynamo Dresden in Dortmund – kommt es immer wieder zum Eklat, weil sich Zuschauer, Trainer oder Spieler daneben benehmen.

Kopfstoß gegen Schiedsrichter

Zu einem Zwischenfall kam es nach der Partie TSV Binswangen II gegen den TSV Ellerbach (B-Klasse West 3). Nach dem Abpfiff beschwerte sich Ramadan Krasniqi vom Gastverein so heftig, dass ihm Schiedsrichter Robert Kratsch die Rote Karte zeigte. Daraufhin streckte Krasniqi den Unparteiischen mit einem Kopfstoß nieder, was auch eine blutende Wunde nach sich zog. „So etwas geht gar nicht, das ist unterste Schublade“, äußert sich Christoph Krebs, Trainer der Binswanger. „Zum Glück konnten wir die Situation beruhigen, bis die Polizei kam.“

Ist das Gewaltpotenzial tatsächlich gestiegen? In Zeiten von „Wutbürgern“ und sinkender Hemmschwelle muss die Diskussion geführt werden!

Zum Zuschauen verurteilt

TSV Gersthofen Johannes Hintersberger und Benedikt Richter drücken trotzdem die Daumen

Gersthofen Der Start in die Rückrunde ist dem TSV Gersthofen geglückt. Mit einem 3:2-Sieg beim SV Heimstetten kletterten die Ballonstädter auf Rang 13 der Bayernliga. Die Distanz zu den drei letzten Plätzen beträgt mittlerweile sechs Zähler, der Abstand auf Platz neun, der die direkte Qualifikation zur neuen Regionalliga bedeuten würde, nur noch zwei Pünktchen.

Auf Rang 13 waren die Schwarz-Gelben zuletzt am 3. August nach dem 1:0-Sieg am vierten Spieltag bei der SpVgg Unterhaching II gestanden. Dann spülte eine Serie von sieben sieglosen Spielen den TSV in den Tabellenkeller. „Wir haben die große Chance auf einen Sieg schon beim 1:1 gegen den SV Seligenporten vergeben“, erinnert sich Torhüter und Kapitäns-Stellvertreter Christian Krieglmeier, „dann kommt der Lauf schon früher.“ Die Initialzün-

dung für die jüngste Erfolgsserie war jedoch ohne Zweifel der 4:2-Heimsieg gegen den TSV Aindling. Seitdem gab's zwölf Punkte aus diesen fünf Spielen – nur unterbrochen von einer 0:4-Heimniederlage gegen den VfL Frohnach. Ein Ausrutscher.

Auch in Heimstetten zeigte der TSV Gersthofen sein neues Gesicht. Die Mannschaft hat sich nicht nur spielerisch stabilisiert, sondern vor allem kämpferisch gesteigert. „Am Anfang hat man uns ziemlich zugesetzt. Da haben wir uns viel zu viel gefallen lassen“, sind sich Johannes Hintersberger und Benedikt Richter einig. „Jetzt halten wir dagegen.“ Und der eigentliche Kapitän und der etatmäßige Abwehrchef, die seit Wochen verletzt sind, halten die Daumen. Auch in Heimstetten waren sie unter den Zuschauern. Während Hintersberger (26) nach einer

Knieoperation (Knorpelschaden) in der Vorbereitung zur Rückrunde wieder Gas geben will, hat Richter nach einem Einriss an der Patella-sehne bereits mit dem Lauftraining begonnen. Der 27-Jährige kann sich durchaus vorstellen, vielleicht sogar noch heuer aufzulaufen. Richter: „Mal schauen, wie das Knie jetzt reagiert.“ Der TSV Gersthofen könnte beide Routiniers gut gebrauchen.

Köröglu taucht nicht mehr auf

In Heimstetten saß mit Paul Fischer, Dennis Kaczmarczyk und Christian Geiger erneut nur ein Trio auf der Bank. Neben den Verletzten fehlt seit einigen Wochen auch Berkan Köröglu. „Er taucht nicht mehr auf“, sagt Christian Krieglmeier, „dabei würde uns eigentlich jeder gut tun, der Bayernliganiveau hat. Berkan war vor allem körperlich stark präsent.“ (oli)



Abwehrchef Benedikt Richter (links) und Kapitän Johannes Hintersberger vom TSV Gersthofen sind derzeit zum Zuschauen verurteilt. Foto: Oliver Reiser

Fußball-Torjäger

Bayernliga

Heyer (FCE Bamberg)	12 Tore
Ebeling (TSV Aindling)	12 Tore
Jonczy (SC Eltersdorf)	9 Tore
Kaya (SB DJK Rosenheim)	9 Tore
Raffler (TSV Gersthofen)	8 Tore
und sieben weitere Spieler	8 Tore
Kinzel (TSV Gersthofen)	7 Tore
Cantürk (TSV Rain)	7 Tore

Landesliga Süd

Hrgota (TSV Eching)	16 Tore
Doll (BC Aichach)	15 Tore
Celani (Burghausen II)	14 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	12 Tore

Bezirksoberliga Schwaben

Löw (FC Affing)	14 Tore
Meha (TSV Nördlingen)	11 Tore
Weber (SpVgg Kaufbeuren)	10 Tore
Kefer (FC Affing)	9 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	9 Tore
Wiest (TSV Dinkelscherben)	7 Tore
Dinc (TSV Ottobern)	7 Tore
Santamaria (Wertingen)	7 Tore
vier Spieler mit jeweils	6 Tore
Hofmiller (Dinkelscherben)	5 Tore
und sieben weitere Spieler	5 Tore

Bezirkliga Nord

Nabe (BSV Berg im Gau)	15 Tore
Dabestani (Meitingen)	14 Tore
Kara-Idris (Donauwörth)	13 Tore
M. Wende (SC Bubesheim)	12 Tore
Cetinkaya (Ichenhausen)	10 Tore
Framberger (TSV Neusäß)	9 Tore
Huber (SC Bubesheim)	9 Tore

Kreisliga Ost

Paraschos (Untermaxfeld)	13 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	11 Tore
Jung (VfL Ecknach)	10 Tore
Maier (VfR Neuburg)	9 Tore
Müller (BC Adelzhausen)	8 Tore
Ismaili (BC Aichach II)	7 Tore
Brosi (FC Gerolsbach)	8 Tore
Obele (TSV Pöttmes)	8 Tore

Kreisliga Augsburg

Drechsler (SV Aystetten)	13 Tore
Schmidner (SV Schwabegg)	9 Tore
Griechbaum (TSV Welden)	8 Tore
Hanselka (TSV Leitershofen)	8 Tore
Bayer (Cosmos Aystetten)	8 Tore
Kamali (Türk SV Bobingen)	7 Tore
P. Gilg (TSV Haunstetten)	7 Tore
D. Bröll (TSV Leitershofen)	7 Tore
Müller (TSV Leitershofen)	6 Tore
und vier weitere Spieler	6 Tore

Kreisliga West

Bronnhuber (SSV Glött)	14 Tore
Polat (FC Lauingen)	11 Tore
Cam (SV Mindelzell)	10 Tore
Klimm (Ziemetshausen)	9 Tore
Rolle (SSV Glött)	8 Tore
Seizmeier (Altenmünster)	7 Tore

Kreisklasse Nordwest

Braxmeier (Margertshsn.)	13 Tore
Kreisel (Herbertshofen)	12 Tore
Weschta (Neumünster)	13 Tore
Mayr (SSVMargertshausen)	11 Tore
Glas (TSV Herbertshofen)	8 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	9 Tore
Heindl (SV Ehingen/O.)	7 Tore
Feistle (SpVgg Auerbach-St)	7 Tore

Kreisklasse Nordwest

Goss (SpVgg Deuringen)	11 Tore
Götz (TSV Zusamzell)	9 Tore
Kyselica (Ottmarshausen)	8 Tore
K. Berisha (Meitingen II)	8 Tore
Rusch (SpVgg Deuringen)	8 Tore
Keller (SV Ottmarshausen)	8 Tore

B-Klasse Nordwest

Grmoja (SV Gablingen)	16 Tore
Deutscher (Gessertsh.)	14 Tore
Albrecht (SV Stettenh.)	13 Tore
Debus (TSV Steppach)	12 Tore
Pessow (Hainhofener SV)	12 Tore
Jäschke (SV Stettenhofen)	11 Tore
McCoy (FC Reutern)	10 Tore
Bitzl (TSV Steppach)	10 Tore
Chirila (SV Nordendorf)	9 Tore
Schulz (SV Nordendorf)	9 Tore

B-Klasse West IV

Müller (SSV Glött II)	13 Tore
Schwarz (Altenmünster II)	12 Tore
Stegmiller (Osterbuch)	11 Tore